

Produkt:	
Federführung:	FB 70 Technische Betriebsdienste
Bearbeiter/in:	Frau Vilgis
Datum:	29.08.2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	04.09.2023	
Umwelt-, Mobilität- und Energieausschuss	20.09.2023	

Anfrage von Stadtv. Nickel - Sachstand zur Umsetzung der Grünschutzsatzung in der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**Sachdarstellung:**

Seit dem Inkrafttreten der Grünschutzsatzung in Lampertheim gab es zahlreiche Kontakte mit Bürgern. In den meisten Fällen findet zuerst ein telefonisches Informationsgespräch statt, das über den Ablauf, ab wann muss eine Fällgenehmigung gestellt werden, etc. aufklärt. Dieses Erstgespräch nahm in den letzten 8 Monaten die meiste Arbeitszeit im administrativen Bereich ein. Entweder nach dem Gespräch oder ohne Vorgespräch erfolgt ein schriftlicher Antrag, dieser wird im Verwaltungsbereich auf Vollständigkeit geprüft und danach findet eine Terminvereinbarung mit dem städtischen Baumpfleger statt. Dieser führt eine Begehung vor Ort durch und klärt weitere Fragen. Danach wird die Genehmigung erteilt oder nicht und der Antragsteller wird informiert. Zum Abschluss müssen noch die Auflagen (Geldzahlung oder Ausgleichspflanzung) überwacht werden (von der Verwaltung und dem Baumpfleger).

Das heißt, dass der Aufwand zur Abwicklung eines Antrages mehrere Personen bei den Technischen Betriebsdiensten mit administrativen, sowie Vor- Ort- Aufgaben beschäftigt.

Nach ersten Erfahrungen und Schätzungen beläuft sich der Zeitaufwand pro Antrag auf mindestens 4 Stunden. Bisher wurden 7 Fällgenehmigungen erteilt.

Der Zeitaufwand wird weiter erfasst, um den weiteren Umgang bzw. Zeitaufwand mit dieser Aufgabe abschätzen zu können. Bisher wurden ca. 50 Stunden mit administrativen Aufgaben sowie 30 Stunden mit der Baumschau verbracht. Hier sind noch keine Zeiten für die Kontrolle der Ausgleichspflanzungen zum Ende des Jahres bzw. ab Herbst, festgehalten

Zur einfacheren Handhabung wurde ein digitales Antragsformular auf der Homepage der Stadt Lampertheim für die Beantragung einer Genehmigung installiert. Es gab bisher zahlreiche Anfragen von Bürgern, sowohl für Bäume als auch für Heckenstrukturen. Jedoch wird häufiger von den Bürgern versucht die Stadtverwaltung mit privatrechtlichen bzw. nachbarschaftsrechtlichen Fragen zu konsultieren. Durch die gestiegene Achtsamkeit der Bürger wurden bisher 2 nicht genehmigte Rückschnitte während der Brut- und Setzzeit aufgedeckt und an die untere Naturschutzbehörde weitergereicht.

Aktuell ist eine Evaluation mit dem Justiziar geplant, um alle Anträge, Abläufe sowie Genehmigungen rechtlich noch einmal zu überprüfen. Zum Ende des Jahres, wird ein größerer Termin stattfinden, bei dem z.B. mit dem Fachdienst Umwelt die Inhalte diskutiert werden.

Sollten Anpassungen nötig sein, werden diese den Gremien vorgelegt.

Es zeigt sich jetzt schon, obwohl noch kein komplettes Jahr vorüber ist, dass der Zeitaufwand zur Umsetzung der Grünschutzsatzung einen Umfang erfordert, der nicht einfach „mitgemacht“ werden kann. Somit wird eine Zeitaufstockung oder zusätzliches Personal benötigt, um eine sinnvolle Umsetzung zu ermöglichen.

Lampertheim, 29.08.2023

gesehen:

(S.Vilgis)

(G.Störmer)